



# Statistischer Bericht



## Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Januar 2015

C III 2 – m 01/15

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

## **Tabellen**

1.	Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Januar 2015	5
2.	Schlachttaugliche Tiere im Januar 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
3.	Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
4.	Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Dezember 2014 nach Haltungskapazität	7

## **Abbildungen**

Abb. 1	Schweineschlachtungen in Sachsen 1992 bis 2014	8
Abb. 2	Rinderschlachtungen in Sachsen 1992 bis 2014	8



## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Januar 2015 wurden in Sachsen 13 782 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 502 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 16 Tonnen (1,0 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats (1 518 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 71,1 Prozent auf Schweine- und 26,5 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 2,4 Prozent. 87,3 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 311 Tonnen) und 12,7 Prozent aus Hausschlachtungen (191 Tonnen).

Die im Januar erschlachtete Rindfleischmenge von 398 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 452 Tieren. Das waren 2 Tonnen (0,6 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 494 Bullen und Ochsen, 266 Kühe, 415 Färsen sowie 277 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Januar 2015 wurden 322 Rinder hausgeschlachtet, die 84 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 278 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 067 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 181 Tiere gewerblich und 1 004 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 13 Tonnen (1,2 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 96 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 27 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 1 047 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 398 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 65 Ziegen und 33 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,2 Tonnen Ziegen- bzw. 9 Tonnen Pferdefleisch.

### Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Dezember 2014 insgesamt knapp 81,6 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Dezember 2013 sind das 2,4 Millionen Eier (2,9 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 26 Eier. Am 1. Januar 2015 verfügten diese Unternehmen über 3,67 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,15 Millionen Legehennen zu 85,9 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 113 300 Legehennen (3,7 Prozent) mehr. Im gleichen

Zeitraum verringerte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 18 400 auf 3,67 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung erhöhte sich um 3,5 Prozentpunkte.

Die Eierproduktion in Sachsen erhöhte sich 2014 im Vergleich zum Vorjahr nach vorläufigen Ergebnissen um 6,0 Millionen auf 951,0 Millionen Eier. Dies bedeutet einen Zuwachs um 0,6 Prozent. Demgegenüber sank die jährliche Legeleistung um 4,1 auf 301,6 Eier. Die Auslastung der Legehennenplätze erhöhte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 85,4 Prozent.

# 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Januar 2015<sup>1)</sup>

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 130	363	219	324	10 181	649	50
Veränderungen in % zum Vormonat	-23,7	-20,9	16,5	-5,5	-3,9	-48,7	-55,4
zum Vorjahr	1,5	-9,5	13,5	12,5	2,3	-10,0	-58,3
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	278	362	280	268	95	25	18
Schlachtmenge in t	314	131	61	87	972	17	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-16,5	-20,3	15,5	-3,2	-2,9	-43,0	-55,4
zum Vorjahr	2,7	-8,9	14,1	15,2	1,1	-9,3	-58,3
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	322	90	47	91	1 004	398	15
Veränderungen in % zum Vormonat	-19,7	-36,6	27,0	-11,7	18,1	-48,0	-46,4
zum Vorjahr	-4,7	-12,6	-30,9	12,3	-19,2	-17,3	-42,3
Schlachtmenge in t	84	33	13	24	96	10	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 452	453	266	415	11 185	1 047	65
Veränderungen in % zum Vormonat	-22,8	-24,6	18,2	-7,0	-2,2	-48,4	-53,6
zum Vorjahr	0,1	-10,1	1,9	12,5	-0,1	-12,9	-55,5
Schlachtmenge in t	398	164	75	111	1 067	27	1

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

## 2. Schlachttaugliche Tiere im Januar 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	.	-	-	6	-	-
Erzgebirgskreis	114	32	15	36	31	188	112	11
Mittelsachsen	136	44	17	18	57	298	165	9
Vogtlandkreis	84	33	26	17	8	121	84	-
Zwickau	81	25	13	31	12	830	60	.
Dresden, Stadt	47	.	.	4	5	576	66	-
Bautzen	125	42	27	41	15	2 583	46	-
Görlitz	72	35	5	25	7	425	8	5
Meißen	109	23	25	54	7	365	7	21
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	101	49	10	15	27	284	70	-
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	3	-	-
Leipzig	63	32	19	8	4	466	18	.
Nordsachsen	195	52	49	75	19	4 036	13	-
Sachsen	1 130	395	219	324	192	10 181	649	50
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	-	-	.	-	4	12	-
Erzgebirgskreis	37	.	9	.	12	44	50	4
Mittelsachsen	40	12	8	10	10	151	78	8
Vogtlandkreis	39	18	8	10	3	77	66	.
Zwickau	12	.	.	4	4	21	27	-
Dresden, Stadt	5	-	-	.	.	10	13	.
Bautzen	34	14	5	10	5	143	22	-
Görlitz	37	4	6	13	14	53	46	.
Meißen	23	3	-	16	4	115	16	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	31	12	-	7	12	102	33	-
Leipzig, Stadt	.	-	-	-	.	9	-	-
Leipzig	27	15	.	7	.	130	30	-
Nordsachsen	35	5	7	8	15	145	5	-
Sachsen	322	99	47	91	85	1 004	398	15

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben



### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%		Stück	
2014 Januar	52	3 688 129	3 038 423	82,4	80 759 396	26,2	0,8
Februar	52	3 688 129	3 116 785	84,5	74 445 590	23,4	0,8
März	52	3 688 129	3 246 025	88,0	84 423 860	25,9	0,8
April	53	3 695 129	3 262 380	88,3	83 891 541	25,8	0,9
Mai	53	3 695 129	3 232 772	87,5	83 753 923	26,4	0,9
Juni	53	3 695 129	3 102 626	84,0	76 976 565	24,6	0,8
Juli	53	3 695 129	3 143 839	85,1	77 523 292	24,8	0,8
August	53	3 695 129	3 100 658	83,9	79 105 589	24,9	0,8
September	53	3 695 129	3 256 803	88,1	77 348 806	25,1	0,8
Oktober	53	3 695 129	2 894 330	78,3	75 386 467	25,5	0,8
November	53	3 695 129	3 029 058	82,0	75 784 938	24,2	0,8
Dezember	53	3 690 628	3 231 047	87,5	81 570 690	25,6	0,8
<b>2014 Jahr</b>	<b>53</b>	<b>3 691 652</b>	<b>3 142 637</b>	<b>85,1</b>	<b>950 970 657</b>	<b>302,6</b>	<b>0,8</b>
2015 Januar	52	3 669 688	3 151 729	85,9	...	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Dezember 2014 nach Haltungskapazität<sup>1)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats <sup>2)</sup>	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%		Stück	
unter 5 000	7	31 580	24 902	78,9	640 221	25,9	0,8
5 000 - 10 000	10	72 748	50 425	69,3	1 240 858	24,6	0,8
10 000 - 30 000	15	270 386	202 042	74,7	5 032 578	24,7	0,8
30 000 - 100 000	14	713 909	577 732	80,9	13 154 640	22,5	0,7
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 375 946	91,3	61 502 393	26,4	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>53</b>	<b>3 690 628</b>	<b>3 231 047</b>	<b>87,5</b>	<b>81 570 690</b>	<b>25,6</b>	<b>0,8</b>

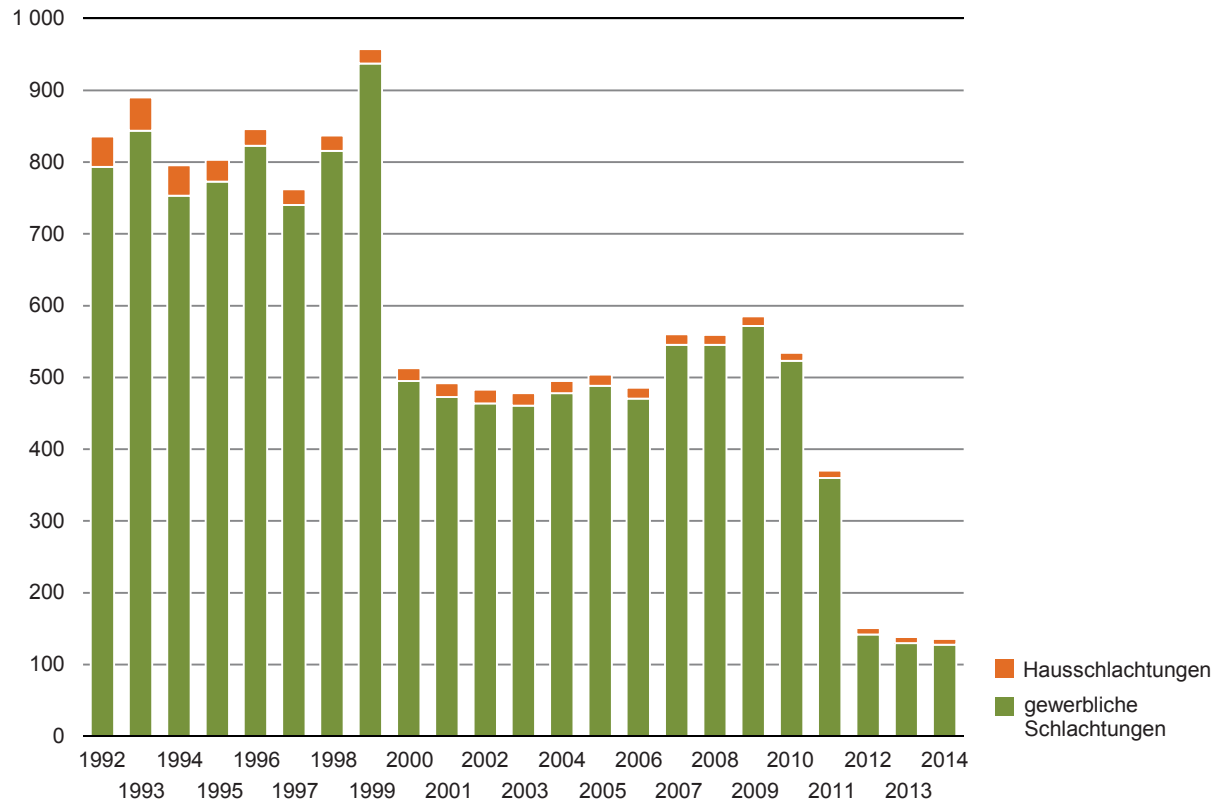
1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

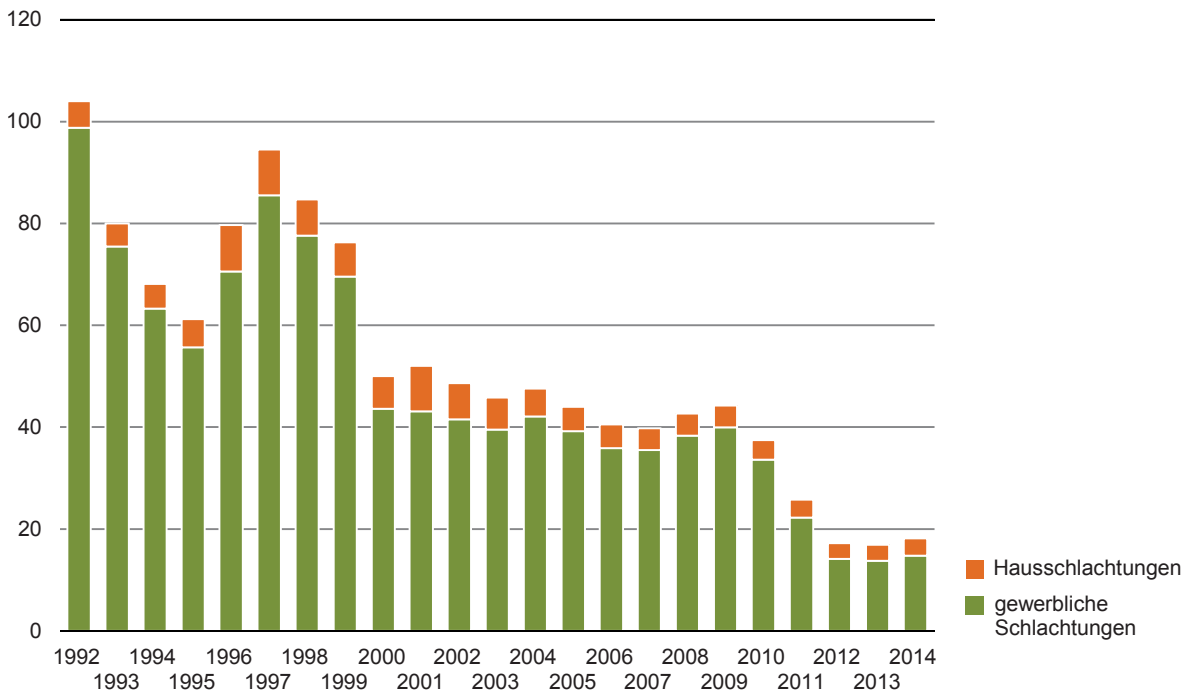
3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

**Abb. 1 Schweineschlachtungen in Sachsen 1992 bis 2014**

Tausend

**Abb. 2 Rinderschlachtungen in Sachsen 1992 bis 2014**

Tausend



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktionsschluss:**

März 2015

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058

